

L 7724/L 7726-57	1	Donautal N Dellmensingen; Tanzau, Birklen, Reprecht	116 ha
Würmkomplex		Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Natur- und Brechsande, Rundkiese, Splitte, kornabgestufte Gemische)	
0,4 7,5		Kiesgrube Erbach (RG 7625-7), R: ³⁵ 68 020, H: ⁵³ 54 950 direkt N des Vorkommens	
1,0 6,5		ehemalige Kiesgrube Erbach (RG 7625-9), R: ³⁵ 66 240, H: ⁵³ 53 800 direkt W des Vorkommens	
0,6 5,6		Bohrung BO7625/283, R: ³⁵ 67 250, H: ⁵³ 54 590 400 m N des Vorkommens	
k. A. {6-7}		Bohrung BO7625/421, R: ³⁵ 66 090, H: ⁵³ 53 450 600 m E des Vorkommens	
<p>Gesteinsbeschreibung: In Analogie zu den benachbarten Gewinnungsstellen RG 7625-7 und RG 7625-9 Fein- bis Grobkies, schwach steinig bis steinig, sandig, locker gelagert, unverwittert, grau.</p> <p>Analysen: 1) Geröllspektrum Gewinnungsstelle RG 7625-7, Fraktion 16/32 (Ro7625/EP6): 1,5 % Quarz, 4,8 % Quarzit, 2,9 % Hornsteine und Kieselkalke, 0,9 % Diorite und Vulkanite, 3,9 % Amphibolit, 9,7 % Gneis, 1,5 % Granit, 39,6 % graue Kalksteine, 16,4 % helle und rote Kalksteine, 10,1 % braune Kalksteine, 0,5 % Dolomitstein, 5,8 % Kalksandstein, 1,9 % Sandstein, 0,5 % sonstige. 2) Geröllspektrum Gewinnungsstelle RG 7625-9, Fraktion 16/32 (Ro7625/EP5): 1,5 % Quarz, 4,5 % Quarzit, 3,8 % Hornsteine und Kieselkalke, 5,3 % Amphibolit, 12,0 % Gneis, 1,5 % Granit, 37,6 % graue Kalksteine, 11,3 % helle und rote Kalksteine, 13,5 % braune Kalksteine, 0,7 % Dolomitstein, 4,5 % Kalksandstein, 3,8 % Sandstein.</p> <p>vereinfachtes Profil: Bohrung BO7625/283, R: ³⁵67 250, H: ⁵³54 590, 400 m N des Vorkommens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 0,60 m Mittelsand, stark schluffig, kiesig, dunkelbraun (qWK?) - 6,20 m Kies, sandig, oben braungrau, sonst grau bis bunt (qWK) - 10,00 m Fein- bis Mittelsand, graublau, an der Basis evtl. Ton, grau, mit Süßwasserkalkstein (tUS) [Endteufe] <p>nutzbare Mächtigkeiten: Wahrscheinlich 5–7 m. Aufgrund des geringen Grundwasserflurabstands ist die wirtschaftliche Nutzung nur durch Nassabbau möglich.</p> <p>Abraumverteilung: Vermutlich 0,5–1 m.</p> <p>mögliche Abbauerschwernisse: Es können Altarmablagerungen mit unterschiedlich mächtigen Feinsedimentfüllungen auftreten.</p> <p>Grundwasser: Grundwasserflurabstand ca. 2–2,5 m (Bohrung BO7625/283: 2,20 m Flurabstand).</p> <p>Flächenabgrenzung: Im W und N Begrenzung durch die Donau, im E und S durch den Donaukanal.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf den benachbarten großen Gewinnungsstellen RG 7625-7 und RG 7625-9 und den wenigen, dicht randlich des Vorkommens niedergebrachten Bohrungen. Im Vorkommen selbst liegen keine Erkundungsdaten vor.</p> <p>Zusammenfassung: In dem Vorkommen können sandige Kiese mit einer nutzbaren Mächtigkeit von wahrscheinlich 5–7 m und nur geringmächtiger Abraumbedeckung (vermutlich 0,5–1 m) durch Nassabbau wirtschaftlich gewonnen werden. Die Bewertung beruht auf den benachbarten Kiesgewinnungsstellen und wenigen, dicht außerhalb der Fläche liegenden Bohrungen; innerhalb des Vorkommens liegen keine Erkundungsdaten vor. Das Vorkommen ist eine mögliche Erweiterungsfläche für die benachbarte Gewinnungsstelle RG 7625-9.</p>			